

# Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet 105 „Rieseberger Moor“ (EU-Kennzahl 3630-331)

erstellt im Auftrag vom

**Landkreis Helmstedt  
Untere Naturschutz- und Waldbehörde  
Südertor 6  
38350 Helmstedt**

**Projektleitung:** B. Eng. Marcel Engwer, Landschaftsarchitekt  
**Bearbeitung:** M. Sc. Laura Taukel

**Techn. Bearbeitung:** Michael Schirmacher

**April 2022**

---

ALAND - Landschafts- und Umweltplanung  
Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbH  
Gerberstraße 4 30169 HANNOVER  
Telefon: 0511 / 1210836-0 Telefax: 0511 / 12108379  
e-Mail: hannover@aland-nord.de Internet: www.aland-nord.de



FFH 105	Rieseberger Moor [161 ha]	Stand 12/04/2022
<b>Vorspann</b>		
<b>1. Datenbasis</b>		
Für das Plangebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2008 (ALAND 2010). Die FFH-Basiserfassung ist die derzeit aktuellste Kartierung und bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Die Kartierung basiert noch auf den alten Methodenstandards (DRACHENFELS 2004). Eine Anpassung wurde nicht vorgenommen.		
<b>2. Ausgangssituation</b>		
Das FFH-Gebiet Rieseberger Moor liegt in der naturräumlichen Einheit Ostbraunschweigisches Hügelland umfasst eine Flächengröße von 161 ha. Es ist ein landschaftlich und standörtlich abwechslungsreicher Niedermoorbereich mit einem bis zu drei Meter mächtigen Torfkörper, der sich in einer Deflationswanne über tertiären Sanden entwickelt hat. Typisch sind einerseits ausgedehnte Bruchwälder, Weidengebüsche und kleinflächige, gehölzfreie Quellsümpfe, andererseits vielfältige, extensiv genutzte Feuchtwiesen und vorwiegend aus Feuchtgrünland hervorgegangene Großseggenriede, Röhrichte und Hochstaudenfluren. Weiterhin zeichnet es sich durch Magerrasen, Wälder natürlicher Sukzession auf Niedermoorstandorten, ehemalige und noch vorhandene Heideflächen sowie durch temporäre Kleinstgewässer aus (vgl. NSG Verordnung). Es kommen sechs Lebensraumtypen mit signifikanten Vorkommen vor (3150 Rep. C, 4030 Rep. C, 6510 Rep. C, 7230 Rep. C, 9190 Rep. C & 91D0* Rep. B), die insgesamt rund 29 % des FFH-Gebietes einnehmen.		
<b>Eigentumsverhältnisse</b>		<b>ha</b>
		<b>%</b>
Bund für Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen e.V.		1,1
Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Geschäftsbereich Hannover		4,27
Familienstiftung		1,06
Feldmarkinteressentschaft Rieseberg		4,05
Feldmarksinteressentschaft Königslutter		2,44
Feldmarksinteressentschaft Lauingen		3,67
Flachsrotteninteressentschaft Rieseberg		0,09
Haus der Helfenden Hände Gemeinnützige GmbH		20,56
Land Niedersachsen		0,02
Landeskirche		0,54
Landkreis Helmstedt		70,79
Öffentliche Gewässer		0,67
privat		47,06
Sonstige Gemeinschaftliche Anlagen Gem. § 15 Abs. C des Rezesses		1,51
Stadt Königslutter am Elm		0,15
Stiftung Naturlandschaft		2,23
Unterhaltungsverband Schunter		0,58
<b>Summe</b>		<b>161</b>
		<b>100</b>
<b>Hinweise aus dem Netzzusammenhang:</b>		
Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2021) sehen für den LRT 91D0* eine Flächenvergrößerung als notwendig an. Für alle weiteren LRTs gibt es keine verpflichtenden Ziele.		
<b>Rechtliche Ausgangssituation:</b>		
Das Gebiet ist mit der NSG-VO „Rieseberger Moor“ des Landkreises Helmstedt vom 09.12.2020 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.		
<b>Lebensraumtypen:</b>		
Der LRT 3150 wurde als sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer (SEZI (VET)) im Nordosten des Plangebiets erfasst, das von einem lichten Saum aus Birken und Grauweiden-Gebüsch umgeben ist. Das Gewässer weist eine Flächengröße von 0,05 ha auf. Innerhalb des Verlandungsbereiches (VET) kommt die ge-		

fährdete Wasserfeder (*Hottonia palustris*) zahlreich vor. Für den LRT typische Arten wie Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Ähriges Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*) oder Durchwachsenes Laichkraut (*Potamogeton perfoliatus*) sind jedoch nicht vorhanden.

Der LRT 4030 wurde auf einem eiszeitlichen Sandhügel mit einer Flächengröße von insgesamt 1,87 ha erfasst. Ihm wurden die Biotoptypen Trockene Sandheide (HCT) und – aufgrund der engen Verzahnung zur Heide – auch der Biotoptyp Sonstige artenarme Grasfluren magerer Standorte (RAG) zugeordnet.

Der LRT 6510 wurde auf einer Fläche von insgesamt 0,54 ha erfasst. Ihm wurde der Biotoptyp Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF c) zugeordnet. Die Fläche wird extensiv beweidet und weist typische Mähwiesenarten (*Arrhenatherion*) auf.

Der LRT 7230 wurde mit 50 m<sup>2</sup> innerhalb einer nährstoffreichen Nasswiese (GNRm) am Nordostrand des Moorwaldkomplexes erfasst. Bei dem Biotoptypen handelt es sich um eine Knotenbinsen-Wiese, die als basenreicher, nährstoffarmer Sumpf (NSKm) angesprochen wird. Besonders auffällig sind die grünen dichtstehenden Halme der namensgebenden Art Stumpfbültige Binse (*Juncus subnodulosus*) als einzige Vertreterin des lebensraumtypischen Arteninventars. Das übrige Artenspektrum entspricht weitgehend den umgebenden Nasswiesen. Nach Angabe im Erläuterungsbericht (ALAND 2010) wird die Fläche regelmäßig gemäht.

Der LRT 9190 wurde auf einer Fläche von insgesamt 6,54 ha erfasst. Ihm wurden die Biotoptypen Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF) und Bodensaure Eichenmischwald nasser Standorte (WQN) zugeordnet. Die Bestände im südlichen Teil des Plangebiets bestehen aus schwachem bis mittlerem Baumholz, die Bestände im nördlichen Teil aus starkem Baumholz. Gemäß Basiserfassung (ALAND 2010) ist die Zuordnung zum LRT 9190 aufgrund des Standortes grundsätzlich grenzwertig bis fragwürdig, da im Rieseberger Moor entwässerte Standorte mit einer dünnen Torfauflage („Anmoor“) überwiegen. Mineralbodenstandorte finden sich höchstens randlich und kleinflächig.

Der LRT 91D0\* wurde auf einer Fläche von insgesamt 36,5 ha erfasst. Ihm wurden die Biotoptypen Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald (WVP), Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte (WBR<sup>1</sup>) und Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffärmerer Standorte (BNA) im Komplex mit Birken-Bruchwald zugeordnet. Dabei handelt es sich um junge bis mittelalte birkendominierte Wälder entwässerter Moore und Birken-Bruchwälder, die im Zuge der Wiederbewaldung ehemaliger nährstoffarmer Niedermoorbereiche entstanden sind.

### 3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Das Gebiet zeichnet sich durch gut ausgeprägte ungenutzte Moorwälder aus. In den Moorrandbereichen wachsen alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen. Die Eichenmischwälder werden lebensraumschonend bewirtschaftet, sodass eine hohe Strukturvielfalt mit viel Alt- und Totholz vorherrscht. Für Fledermäuse und Spechte dienen die Wälder als hervorragende Lebensräume.

Die Moorwälder sind umgeben von extensiv genutzten mageren Flachland-Mähwiesen, kalkreichen Niedermoo-ren, Feuchtwiesen sowie Großseggenrieden, Röhrrieten und Hochstaudenfluren. Die auf einem eiszeitlichen Sandhügel vorkommende trockene Heide ist strukturreich, weitestgehend gehölzfrei, weist offene Sandstellen auf und wird von Besenheide (*Calluna vulgaris*) dominiert. Die naturnahen, nährstoffreichen Stillgewässer weisen ein naturraumtypisches Arteninventar mit einer gut ausgeprägten Vegetationszonierung und flache Uferbereiche auf.

Die Lebensraumtypen und Populationen der charakteristischen Arten befinden sich in einem günstigen Erhaltungsgrad.

### 4. Klärungsbedarf

Laut Basiserfassung (ALAND 2010) sind die Bestände des LRT 91D0\* überwiegend schwach, teilweise auch stärker entwässert. Die pfeifengrasdominierten Bestände (WVP) sind tlw. durch Nährstoffeintrag (Torfzersetzung) beeinträchtigt. Hinzu kommt eine erhöhte Nährstoffbelastung durch den Grenzgraben, der das Plangebiet seit Jahrzehnten durchfließt und dem Moor Wasser zuführt. Des Weiteren sind Birken-Bruchwälder nährstoffreicher Standorte (WBR) nach dem aktuellen Kartierschlüssel (DRACHENFELS 2021) nicht mehr dem LRT 91D0\* zuzuordnen. Nach der Artenzusammensetzung der Basiserfassung (u. a. Birke, Flatter-Binse (*Juncus effusus*), Wiesen-Segge (*Carex nigra*), Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) und Sumpf-Haarstrang (*Peucedanum palustre*)) könnte es sich nach dem aktuellen Kartierschlüssel inzwischen um Birken-Bruchwälder mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands (WBM) handeln, die wiederum dem LRT 91D0\* angehören.

Bevor Maßnahmen für den LRT durchgeführt werden, wird empfohlen eine Aktualisierungskartierung durchzu-

<sup>1</sup> Nach DRACHENFELS (2021) wird der Biotoptyp nicht mehr als LRT eingestuft.

führen. Es sollte überprüft werden, welche Flächengröße und welchen Erhaltungsgrad der LRT 91D0\* im Plangebiet aktuell aufweist und ob der Standort für eine großflächige Moorwaldentwicklung geeignet ist (Rest-Mächtigkeit des Torfkörpers, Wasserhaushalt, Nährstoffgehalt, usw.).

Gleiches gilt für den LRT 9190. Im Rieseberger Moor überwiegen entwässerte Standorte mit einer dünnen Torfauflage („Anmoor“). Mineralbodenstandorte finden sich höchstens randlich und kleinflächig. Gemäß Basiserfassung (ALAND 2010) werden die Eichenmischwälder überwiegend von Birken dominiert und es gibt keine typisch ausgeprägte Krautschicht. Hinzu kommt die Eutrophierung einiger Bestände.

Es sollte zunächst mittels Aktualisierungskartierung überprüft werden, ob die Bestände aufgrund der Standortverhältnisse und der Artenzusammensetzung gemäß aktueller Kartiermethodik noch dem LRT 9190 zugeordnet werden können. Anschließend können die Ziele und Maßnahmen ggf. angepasst werden.

Der LRT 7230 wurde als basenreicher, nährstoffarmer Sumpf (NSK) innerhalb einer seggenreichen Nasswiese erfasst. Laut Basiserfassung (ALAND 2010) ist die Zuordnung zum LRT 7230 sowohl vom Standort her als auch von der Vegetation fragwürdig, da der Flachmoorcharakter fehlt und nur die Stumpfbliätige Binse (*Juncus subnodulosus*) als kennzeichnende Art vorkommt. Mittels Aktualisierungskartierung sollte die Eignung des Standorts und das derzeitige Arteninventar überprüft werden. Anschließend können die Ziele und Maßnahmen ggf. angepasst werden.

## 5. Zielkonflikte

Ein Zielkonflikt besteht zwischen den LRT 9190 und 91D0\*. Für den Erhalt des LRT 91D0\* wären Maßnahmen zur Wiedervernässung erforderlich. Der LRT 9190 kann sich im Plangebiet mit großer Wahrscheinlichkeit nur halten, wenn die Moorrandbereiche weiter abtrocknen und somit der Eichenanteil in den Birken-dominierten Beständen weiter zunimmt. Da es sich bei dem LRT 91D0\* um einen prioritären LRT handelt, ist ihm Vorrang vor dem LRT 9190 einzuräumen. Eine endgültige Entscheidung darüber, welcher LRT im Plangebiet Vorrang hat, sollte nach der Aktualisierungskartierung getroffen werden, da die Basiserfassung die Zuordnung der Vorkommen zu den LRT aufgrund der Standorteigenschaften als fragwürdig einstuft.

Ein weiterer Konflikt besteht zwischen dem Erhalt des LRT 9190 und der Schutzgebietsverordnung. Die Flächen des LRT sind Teil der im NSG festgelegten Naturwaldflächen. Gemäß NSG Verordnung sind Naturwaldflächen (Flächen mit natürlicher Waldentwicklung) dauerhaft zu erhalten. Die Freistellungen für die ordnungsgemäße Forstwirtschaft gelten nicht auf Naturwaldflächen. Um Eichenwälder dauerhaft erhalten zu können, ist eine Pflege der Bestände erforderlich, da die Eichen sonst von anderen Baumarten (in diesem Fall Dominanz von Birke) verdrängt werden. Nach Absprache mit dem Landkreis ist es die Aufgabe des noch aufzustellenden Managementplans eine Lösung zu finden.

## 6. Anmerkungen zur Bearbeitung

Im Erläuterungsbericht zur Basiserfassung (ALAND 2010) und in der zugehörigen Datenbank werden teilweise keine Defizite/Hauptgefährdungen beschrieben, sodass bei den Maßnahmen nur allgemeine Vorgaben zur Bewirtschaftung gemacht werden können.

Um die in den Maßnahmenblättern beschriebenen Flächen im Plangebiet wiederfinden zu können, gibt es eine Übersichtskarte. Alle Flächen sind mit Biotoptypen, Kurz-Polygonnummern und wenn vorhanden mit einem LRT beschriftet. In den Maßnahmenblättern werden hinter die einzelnen Biotoptypen die Kurz-Polygonnummern (Abk.: Kurzpolnr.) geschrieben. Weitere Karten werden derzeit nicht erstellt.

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Gehölzentnahme im Uferbereich des Natürlichen und naturnahen nährstoffreichen Stillgewässers mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften (LRT 3150)</b>																					
0,05 ha	E-3150-Ge																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>0,05</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> <td>0,05</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	3150	C	0,05	C	0/0/100	0,05	C	0/0/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
3150	C	0,05	C	0/0/100	0,05	C	0/0/100																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Privater Eigentümer																			
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Steile Ufer • Einschränkungen bei der Ufer- und insb. Wasservegetation (keine der unterstrichenen lebensraumtypischen Arten aus der Bewertungsmatrix zum Erhaltungsgrad des LRT vorhanden (DRACHENFELS 2008))																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades dieses Lebensraumtyps durch den Schutz und die Verbesserung des Zustands des Kleingewässers mit seinen charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Kleine Wasserlinse ( <i>Lemna minor</i> ), Dreifurchige Wasserlinse ( <i>Lemna trisulca</i> ), Vielwurzelige Teichlinse ( <i>Spirodela polyrhiza</i> ), Schwimmendes Laichkraut ( <i>Potamogeton natans</i> ) und Arten der Röhrichte sowie seinen charakteristischen Tierarten, insbesondere verschiedener Amphibienarten, wie z. B. des Moorfroschs ( <i>Rana arvalis</i> ), in stabilen Populationen durch die Sicherung bzw. Wiederherstellung eines natürlichen Wasserstandregimes mit einem hohen Wasserstand im Winterhalbjahr, eine angepasste, schonende Gewässerunterhaltung, der Erhalt besonderer Gewässerbereiche und die Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Umgebung. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 0,05 ha Fläche (EHG C: 0,05 ha).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Offenhalten des Gewässers. • Vorbereitende Maßnahme, um anschließende Uferabflachung zu ermöglichen. • Betroffene Fläche:																							

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturnahes Feldgehölz (HN1 (WPB)) (Kurzpolnr: 1/222)</li> <li>- Weiden-Sumpfgewüchse nährstoffreicher Standorte (BNR) (Kurzpolnr: 1/54)</li> </ul>
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p>.....</p> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernung der an das Ufer angrenzenden Gehölze (HN1 (WPB) &amp; BNR) (Kurzpolnr. 1/222 &amp; 1/54) manuell mittels Motorsäge oder Motorsense im Umkreis von mind. 10 m.</li> <li>• Die Gehölzentnahme ist zwischen Oktober und Februar bei trockenen Bodenverhältnissen durchzuführen.</li> <li>• Der Gehölzschnitt ist generell von der Fläche zu entfernen.</li> </ul>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>
<p> </p>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 2: Strukturaufwertung des Natürlichen und naturnahen nährstoffreichen Stillgewässers mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften (LRT 3150)</b>																					
0,05 ha	E-3150-Sa																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>0,05</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> <td>0,05</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small></p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	3150	C	0,05	C	0/0/100	0,05	C	0/0/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
3150	C	0,05	C	0/0/100	0,05	C	0/0/100																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Privater Eigentümer																			
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Steile Ufer • Einschränkungen bei der Ufer- und insb. Wasservegetation (keine der unterstrichenen lebensraumtypischen Arten aus der Bewertungsmatrix zum Erhaltungsgrad des LRT vorhanden (DRACHENFELS 2008))																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades dieses Lebensraumtyps durch den Schutz und die Verbesserung des Zustands des Kleingewässers mit seinen charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Kleine Wasserlinse ( <i>Lemna minor</i> ), Dreifurchige Wasserlinse ( <i>Lemna trisulca</i> ), Vielwurzelige Teichlinse ( <i>Spirodela polyrhiza</i> ), Schwimmendes Laichkraut ( <i>Potamogeton natans</i> ) und Arten der Röhrichte sowie seinen charakteristischen Tierarten, insbesondere verschiedener Amphibienarten, wie z. B. des Moorfroschs ( <i>Rana arvalis</i> ), in stabilen Populationen durch die Sicherung bzw. Wiederherstellung eines natürlichen Wasserstandregimes mit einem hohen Wasserstand im Winterhalbjahr, eine angepasste, schonende Gewässerunterhaltung, der Erhalt besonnter Gewässerbereiche und die Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Umgebung. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 0,05 ha Fläche (EHG C: 0,05 ha).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Schaffung von Flachwasserbereichen zur Förderung der Wasser- und Ufervegetation, um den LRT mind. im EHG C zu erhalten. • Betroffene Fläche: • 0,05 ha sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereich (SEZ (VET))																							

(Kurzpölnr: 1/56).
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> * ....
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) <b>Erhaltungsmaßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abflachen der Uferbereiche.</li> <li>• Die Uferzonen sollten vielfältig strukturiert werden mit Buchten sowie flacheren und tieferen Unterwasserbereichen.</li> <li>• Nicht benötigter Aushub ist von der Fläche zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> * .... * ....
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Entkusseln und Freistellen (Trockene Heide - LRT 4030)</b>																					
1,87 ha	E-4030-EF																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Verbuschung • Vergrasung																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von strukturreichen, weitestgehend gehölzfreien Zwergstrauchheiden mit Dominanz der Besenheide ( <i>Calluna vulgaris</i> ) sowie aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien der Heidelandschaft mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen mit den charakteristischen Pflanzenarten des Lebensraumtyps, insbesondere Schaf-Schwingel ( <i>Festuca ovina</i> agg.), Pillen-Segge ( <i>Carex pilulifera</i> ), Harzer Labkraut ( <i>Galium saxatile</i> ), Behaarter Ginster ( <i>Genista pilosa</i> ), Flechtenarten der Gattung <i>Cladonia</i> sowie den typischen Tierarten, wie z. B. Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> ) in stabilen Populationen. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,87 ha Fläche (EHG B: 1,56 ha & EHG C: 0,31 ha).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Reduktion des Gehölzaufwuchses auf einen Verbuschungsgrad von < 50 % der Fläche. Da es sich um das einzige relativ kleinflächige Vorkommen im Gebiet handelt, ist der Verbuschungsgrad auf max. 30 % zu reduzieren. • Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,56 ha Trockene Sandheide (HCT) im EHG B (Kurzpolnr: 1/128)</li> <li>• 0,31 ha Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte (RAG (HCT)) im EHG C (Kurzpolnr: 1/161,</li> </ul>																							

1/195 & 1/196)
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
* .... <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung) <u>Erhaltungsmaßnahme:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiges Entkusseln und Freistellen der Fläche von Birke, Kiefer, Faulbaum und weiteren aufkommenden Gehölzen.</li> <li>• Die Gehölze werden im Zeitraum von Oktober bis Februar mittels Motorsäge dicht über der Bodenoberfläche abgeschnitten.</li> <li>• Bei jungen Pflanzen ist die ganze Pflanze mitsamt Wurzel herauszureißen.</li> <li>• Die Gehölze sind von der Fläche zu entfernen bzw. sind vereinzelt in den Randbereichen der Heide in Form von Haufen zu lagern, um Versteckmöglichkeiten für Reptilien (u. a. Zauneidechse &amp; Schlingnatter) zu schaffen.</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
* .... * ....
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 2: Plaggen / Schopfern (Trockene Heide - LRT 4030)</b>																					
1,87 ha	E-4030-PS																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (RAG (HCT)) <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel (HCT)		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Verbuschung • Vergrasung																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von strukturreichen, weitestgehend gehölzfreien Zwergstrauchheiden mit Dominanz der Besenheide ( <i>Calluna vulgaris</i> ) sowie aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien der Heidelandschaft mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen mit den charakteristischen Pflanzenarten des Lebensraumtyps, insbesondere Schaf-Schwingel ( <i>Festuca ovina</i> agg.), Pillen-Segge ( <i>Carex pilulifera</i> ), Harzer Labkraut ( <i>Galium saxatile</i> ), Behaarter Ginster ( <i>Genista pilosa</i> ), Flechtenarten der Gattung <i>Cladonia</i> sowie den typischen Tierarten, wie z. B. Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> ) in stabilen Populationen. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,87 ha Fläche (EHG B: 1,56 ha & EHG C: 0,31 ha).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Erhalt des Vorkommens des LRTs 4030 durch Etablierung unterschiedlicher Altersphasen. • Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,56 ha trockene Sandheide (HCT) im EHG B (Kurzpolnr: 1/128)</li> <li>• 0,31 ha sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte (RAG (HCT)) im EHG C (Kurzpolnr: 1/161, 1/195 &amp; 1/196)</li> </ul>																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>																							

* ..... <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) <u>Erhaltungsmaßnahme:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streifenweises Abtragen im Bereich der Grasfluren (RAG (HCT)) und - sobald notwendig - von vergrasten und / oder überalterten Calluna-Beständen. Streifenbreite je nach eingesetztem Gerät, jedoch nicht mehr als 20 % der Fläche in einem Jahr.</li> <li>• Ob abgeplaggt (Biomasse und organische Auflage) oder geschoppert (Schonung Mineralboden und Verbleib von geringer Restauflage Humusschicht) wird, ist vor Ort durch Hinzuziehen einer fachlichen Expertise zu entscheiden.</li> <li>• Die Maßnahme ist zwischen November und Februar unter Berücksichtigung / ggf. Aussparung wertvoller Kleinsthabitate (Überwinterungs-, Herbst- und Frühjahrssonnenplätze von Reptilien) durchzuführen.</li> <li>• Abtransport des Materials erforderlich, ggf. Anschlussverwendung.</li> <li>• Bedarfsweise Wiederholung bei erneuter Vergrasung / Überalterung.</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
* ..... * .....
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>
.....

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 3: Gehölzentnahme in den Randbereichen (Trockene Heide - LRT 4030)</b>																					
1,87 ha	E-4030-GR																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Verbuschung • Vergrasung																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von strukturreichen, weitestgehend gehölzfreien Zwergstrauchheiden mit Dominanz der Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>) sowie aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien der Heidelandschaft mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen mit den charakteristischen Pflanzenarten des Lebensraumtyps, insbesondere Schaf-Schwingel (<i>Festuca ovina</i> agg.), Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Harzer Labkraut (<i>Galium saxatile</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Flechtenarten der Gattung <i>Cladonia</i> sowie den typischen Tierarten, wie z. B. Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) in stabilen Populationen.</li> <li>• Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,87 ha Fläche (EHG B: 1,56 ha &amp; EHG C: 0,31 ha).</li> </ul>																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenhalten der Fläche zum Erhalt des LRT-Status.</li> <li>• Betroffene Flächen:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,56 ha trockene Sandheide (HCT) im EHG B (Kurzpolnr: 1/128)</li> <li>• 0,31 ha sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte (RAG (HCT)) im EHG C (Kurzpolnr: 1/161, 1/195 &amp; 1/196)</li> </ul> </li> </ul>																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>																							

<p>.....</p> <p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Heidefläche wird größtenteils von einem Kiefernforst (WZK) umschlossen. Im Norden grenzt ein sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald (WVS) an.</li> <li>• Die Randbereiche sind mittels Motorsäge regelmäßig aufzulichten.</li> <li>• Die Gehölzentnahme ist zwischen Oktober und Februar bei trockenen Bodenverhältnissen durchzuführen.</li> <li>• Der Gehölzschnitt ist von der Fläche zu entfernen.</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 4: Beweidung / Mahd (Trockene Heide - LRT 4030)</b>																					
1,87 ha	E-4030-BM																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> <td>1,87</td> <td>B</td> <td>0/84/16</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
4030	C	1,87	B	0/84/16	1,87	B	0/84/16																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Verbuschung • Vergrasung																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von strukturreichen, weitestgehend gehölzfreien Zwergstrauchheiden mit Dominanz der Besenheide ( <i>Calluna vulgaris</i> ) sowie aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien der Heidelandschaft mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen mit den charakteristischen Pflanzenarten des Lebensraumtyps, insbesondere Schaf-Schwingel ( <i>Festuca ovina</i> agg.), Pillen-Segge ( <i>Carex pilulifera</i> ), Harzer Labkraut ( <i>Galium saxatile</i> ), Behaarter Ginster ( <i>Genista pilosa</i> ), Flechtenarten der Gattung <i>Cladonia</i> sowie den typischen Tierarten, wie z. B. Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> ) in stabilen Populationen. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,87 ha Fläche (EHG B: 1,56 ha & EHG C: 0,31 ha).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Offenhalten der Fläche zum Erhalt des LRT-Status. • Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,56 ha trockene Sandheide (HCT) im EHG B (Kurzpolnr: 1/128)</li> <li>• 0,31 ha sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte (RAG (HCT)) im EHG C (Kurzpolnr: 1/161, 1/195 &amp; 1/196)</li> </ul>																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>																							

* ..... <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung) <u>Erhaltungsmaßnahme:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Beweidung mit Schafen (meist Heidschnucken) in Hütelhaltung zum Nährstoffentzug, dazu Nachtpferch außerhalb der Heideflächen erforderlich.</li> <li>• In Ergänzung dazu oder alternativ zur Beweidung ist die Fläche auf alternierenden Teilflächen in mehrjährigen Abständen zu mähen. Die Mahd sollte in den Wintermonaten (November – Februar) erfolgen, das Mahdgut ist aus der Fläche zu entfernen (z. B. durch Pressung mittels Hochdruckpressen und Abtransport). Bei Vorkommen gefährdeter Reptilienarten sind deren Schlüsselhabitate (Winterquartiere, Eiablageplätze) möglichst auszusparen. Es empfiehlt sich der Einsatz von tief ansetzenden Mähgeräten, die auch Bodenverwundungen herbeiführen (Schnitthöhe bis minimal 3 cm).</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• .....</li> <li>• .....</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Mahd / Beweidung (Magere Flachland-Mähwiesen - LRT 6510)</b>								
0,54 ha	E-6510-MB									
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)								
		LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	
		6510	C	0,54	B	0/100/0	0,54	B	0/100/0	
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt. <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.								
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...								
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Landkreis Helmstedt					
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich								
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Vergrasung										
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von artenreichen, nicht oder wenig gedüngten Mähwiesen bzw. wiesenartiger Extensivweiden auf feuchten Standorten mit natürlichem Relief, im Komplex mit Magerrasen oder Feuchtgrünland sowie mit landschaftstypischen Gehölzen (Hecken, Gebüsche, Baumgruppen), einschließlich seinen charakteristischen Arten, insbesondere Wiesen-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus pratensis</i>), Gewöhnliches Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i>), Wiesen-Platterbse (<i>Lathyrus pratensis</i>), Kleiner Klee (<i>Trifolium dubium</i>) und Rot-Klee (<i>Trifolium pratense</i>) in stabilen Populationen.</li> <li>• Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 0,54 ha Fläche (EHG B: 0,54 ha).</li> </ul>										
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt des LRT in einem mind. günstigen EHG.</li> <li>• Betroffene Flächen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,54 ha mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMFc) im EHG B (Kurzpolnr: 1/103)</li> </ul> </li> </ul>										
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>										

<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <p>Pflegemahd:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts zur Verhinderung einer Vergrasung.</li> <li>• Mahd zwischen dem 15. Juni und Ende Oktober, der zweite Schnitt hat frühestens zehn Wochen nach der ersten Mahd zu erfolgen (siehe NSG-Verordnung).</li> <li>• Zum Erhalt des lebensraumtypischen Arteninventars sollte die erste Mahd zumindest jedes 2. Jahr bereits Ende Mai erfolgen. Vor der Mahd ist zu überprüfen, ob sich Bodenbrüter auf der Fläche befinden. Diese Bereiche sind bei der Mahd auszusparen.</li> <li>• Die Flächen sind von innen nach außen oder von einer zur anderen Seite zu mähen.</li> <li>• Verzicht auf Düngung.</li> </ul> <p>Beweidung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine ausschließliche Mahdnutzung ist zum Erhalt der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung immer zu bevorzugen. Eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Schafen (1–2 Weidegänge pro Jahr, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) kann durchgeführt werden. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Zur Vermeidung von Verbuschungs- und Verbrachungstendenzen sowie der Ausbreitung von Störzeigern („Weidereste“) ist eine (selektive) Nachmahd der Flächen erforderlich.</li> </ul>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
• ...
• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Sicherung des Wasserhaushalts von Kalkreichen Niedermooren (LRT 7230)</b>																					
50 m <sup>2</sup>	E-7230-SW																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7230</td> <td>C</td> <td>0,005</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> <td>0,005</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	7230	C	0,005	C	0/0/100	0,005	C	0/0/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
7230	C	0,005	C	0/0/100	0,005	C	0/0/100																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small>																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Landkreis Helmstedt																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Entwässerung • Defizite bei den Habitatstrukturen (kein Flachmoorcharakter) • Unvollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars (nur Stumpfblütige Binse ( <i>Juncus subnodulosus</i> ) als kennzeichnende Art)																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> • Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung der Relikte eines basenreichen Niedermoors mit nassen, nährstoffarmen Standortverhältnissen, zumindest teilweise kurzrasigen Kleinseggen-Rieden, seggenreichen Nasswiesen und kalkreichen Quellbereichen mit Sumpfpflütiger Binse ( <i>Juncus subnodulosus</i> ) und den sonstigen charakteristischen Arten der Kalk-Kleinseggenriede sowie den für Niedersachsen bedeutsamen Vorkommen der Bauchigen Windelschnecke ( <i>Vertigo moulinsiana</i> ) in stabilen Populationen. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 50 m <sup>2</sup> Fläche (EHG C: 50 m <sup>2</sup> ).																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Sicherung des lebensraumtypischen Wasserhaushalts zum Erhalt des LRT-Status. • Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 m<sup>2</sup> basenreicher, nährstoffarmer Sumpf (NSKm) im EHG C innerhalb einer nährstoffreichen Nasswiese (GNRm) (Kurzpölnr: 1/75)</li> </ul>																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> • ...																							

<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)
<u>Erhaltungsmaßnahme:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Gutachtens, in dem das hydrologische Einzugsgebiet in Abhängigkeit der jeweiligen standörtlichen Gegebenheiten (u. a. Relief, Durchlässigkeit des Untergrunds, Versickerung etc.) ermittelt wird.</li> <li>• Alle Faktoren innerhalb dieses Gebiets, die zu einer Beeinträchtigung des Wasserhaushalts des Niedermoores führen könnten (z. B. Entwässerungsgräben), sind durch das hydrologische Gutachten zu prüfen.</li> <li>• In der Detailplanung sind anschließend notwendige Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts zu formulieren.</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 2: Mahd von Kalkreichen Niedermooren (LRT 7230)</b>																					
50 m <sup>2</sup>	E-7230-M																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;"><b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b></div> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7230</td> <td>C</td> <td>0,005</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> <td>0,005</td> <td>C</td> <td>0/0/100</td> </tr> </tbody> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 10px;"> <sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.                 </p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	7230	C	0,005	C	0/0/100	0,005	C	0/0/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
7230	C	0,005	C	0/0/100	0,005	C	0/0/100																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Landkreis Helmstedt																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Entwässerung • Defizite bei den Habitatstrukturen (kein Flachmoorcharakter) • Unvollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars (nur Stumpfblütige Binse ( <i>Juncus subnodulosus</i> ) als kennzeichnende Art)																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung der Relikte eines basenreichen Niedermoors mit nassen, nährstoffarmen Standortverhältnissen, zumindest teilweise kurzrasigen Kleinseggen-Rieden, seggenreichen Nasswiesen und kalkreichen Quellbereichen mit Sumpfbliätiger Binse ( <i>Juncus subnodulosus</i> ) und den sonstigen charakteristischen Arten der Kalk-Kleinseggenriede sowie den für Niedersachsen bedeutsamen Vorkommen der Bauchigen Windelschnecke ( <i>Vertigo moulinsiana</i> ) in stabilen Populationen. • Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 50 m <sup>2</sup> Fläche (EHG C: 50 m <sup>2</sup> ). <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Pflegemahd zum Erhalt des LRT-Status. • Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 m<sup>2</sup> basenreicher, nährstoffarmer Sumpf (NSKm) im EHG C innerhalb einer nährstoffreichen Nasswiese (GNRm) (Kurzpolnr: 1/75)</li> </ul>																							
<div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;"><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></div> • ...																							

<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) <b>Erhaltungsmaßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jährliche Mahd im Herbst (ab September) mit Abtransport des Mähguts.</li><li>• Für eine schonende Mahd sind nur möglichst leichte Schnitt- und Heubringungsgeräte einzusetzen.</li><li>• Die mittlere Schnitthöhe sollte mindestens 5 cm, besser 8 cm betragen.</li></ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ...</li><li>• ...</li></ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung von Alten bodensauren Eichenwäldern auf Sandböden mit Stiel-eiche (LRT 9190)</b>																					
6,54 ha	E-9190-LW																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>C</td> <td>6,54</td> <td>C</td> <td>0/41/59</td> <td>6,54</td> <td>C</td> <td>0/41/59</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small></p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	9190	C	6,54	C	0/41/59	6,54	C	0/41/59
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
9190	C	6,54	C	0/41/59	6,54	C	0/41/59																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Defizite beim lebensraumtypischen Arteninventar (untypische Krautschicht und Birkendominanz in der Baumschicht).</li> <li>Mangel an Habitatbäumen und starkem Totholz</li> <li>Eutrophierung</li> </ul>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von stabilen, alt- und totholzreichen Eichen-Mischwäldern auf den bodensauren, nährstoffarmen Sandstandorten, auch unter Beimischung der nassetolerierenden Moorwald-Baumarten. Die charakteristischen Pflanzenarten sind insbesondere Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) und Birkenarten (<i>Betula pendula</i>, <i>B. pubescens</i>), die durch den aufgelockerten Bestand teils ausladende Einzelbäume ausbilden konnten, sowie beigemischt Gewöhnliche Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) und Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), in der Krautschicht Pflillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Dornfarn (<i>Dryopteris carthusiana</i>) und Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>) in stabilen Populationen. Erhaltungsziel ist weiterhin der Erhalt und die Förderung der charakteristischen Tierarten durch den Schutz und die Förderung ihrer Lebensstätten, z. B. von Fledermausarten und von an Totholz gebundenen Käferarten.</li> <li>Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 6,54 ha Fläche (EHG B: 2,68 ha &amp; EHG C: 3,86 ha).</li> </ul>																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung zum Erhalt des LRT-Status.</li> </ul>																							

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrifft alle Eichenmischwälder feuchter Sandböden (WQF) und den bodensauren Eichenmischwald nasser Standorte (WQN) (Kurzpolnr: 1/155, 1/223, 1/145, 1/192, 1/133, 1/141 &amp; 1/146)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
Konkretes Ziel der Maßnahme
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Die Flächen des LRT 9190 gehören gemäß NSG Verordnung zu den Naturwaldflächen, die aus der Nutzung genommen wurden. Um den LRT zu erhalten, ist jedoch eine Bewirtschaftung/Pflege erforderlich, weshalb vorläufig Maßnahmen für den LRT formuliert wurden. Im noch aufzustellenden Managementplan ist eine Lösung für diesen Konflikt zu finden (vgl. Vorspann: 5. Zielkonflikte).</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung der Umtriebszeit zur Steigerung des Altersdurchschnitts und damit Erhöhung der Anzahl an Bäumen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung.</li> <li>• Durchführung von Holzeinschlägen und Rückearbeiten sollten nur im Zeitraum von Oktober bis Februar stattfinden. Die Holzentnahme und die Pflege erfolgen in Altholzbeständen gemäß Schutzgebietsverordnung in der Zeit vom 1. März bis zum 31. August nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde.</li> <li>• Wenn vorhanden, Alteichen als Habitatbäume bis zum natürlichen Zerfall im Bestand belassen.</li> <li>• Beim Holzeinschlag und bei der Pflege ist ein <u>Altholzanteil von mind. 20 %</u> der Waldfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers zu erhalten.</li> <li>• Beim Holzeinschlag und bei der Pflege je vollem Hektar der Waldfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers sind <u>mind. drei lebende Altholzbäume</u> dauerhaft als Habitatbäume zu markieren und bis zum natürlichen Zerfall zu belassen.</li> <li>• Beim Holzeinschlag und bei der Pflege je vollem Hektar Lebensraumtypfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers sind <u>mindestens zwei Stück starkes stehendes oder liegendes Totholz</u> bis zum natürlichen Zerfall zu belassen.</li> <li>• Beim Holzeinschlag und bei der Pflege sind auf <u>mindestens 80 % der Lebensraumtypfläche</u> der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers <u>lebensraumtypische Baumarten</u> zu erhalten oder zu entwickeln.</li> <li>• Bei künstlicher Verjüngung sind auf <u>mind. 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Bäume</u> zu pflanzen oder zu säen.</li> <li>• Befahrung des Waldbodens nur auf dauerhaft festgelegten und markierten Rückegassen im Mindestabstand der Gassenmitten von 40 m sowie idealerweise bei gefrorenem Boden.</li> <li>• Jungbestandspflege nur außerhalb der Hauptvogelbrutzeit (März – Juli), idealerweise nur zwischen Oktober und Februar.</li> <li>• Förderung einer lebensraumtypischen Strauch- und Krautschicht, ohne Neophyten.</li> <li>• Nutzungsverzicht auf Teilflächen mit Altholzinseln/Habitatbaumgruppen.</li> <li>• Folgende Maßnahmen sind gemäß NSG Verordnung auf allen Flächen zu unterlassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kahlschläge</li> <li>– Einsatz von Düngemitteln</li> <li>– Flächige Ausbringung von Herbiziden und Fungiziden</li> <li>– eine Befahrung außerhalb von Wegen und Feinerschließungslinien; ausgenommen sind Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung</li> </ul> </li> <li>• Anzeigepflichtige Maßnahmen gemäß NSG Verordnung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bodenbearbeitung; ausgenommen ist eine zur Einleitung einer natürlichen Verjüngung erforderliche plätzeweise Bodenverwundung</li> <li>– Bodenschutzkalkung</li> <li>– Wegeinstandsetzung</li> </ul> </li> <li>• Ein Neu- und Ausbau von Wegen erfolgt nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde.</li> <li>• Entwässerungsmaßnahmen erfolgen nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde.</li> </ul>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 1: Wasserrückhaltung / Wiedervernässung (Moorwälder - LRT 91D0*)</b>																					
36,5 ha	E-91D0-Wr																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0*</td> <td>B</td> <td>36,5</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>36,5</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small></p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	91D0*	B	36,5	B	0/100/0	36,5	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
91D0*	B	36,5	B	0/100/0	36,5	B	0/100/0																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Landkreis Helmstedt • BUND																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bestände der LRT 91D0* sind überwiegend schwach, teilweise auch stärker entwässert (Entwässerungsgräben; abgängige Stauvorrichtung im Grenzgraben). Die nährstoffreicheren Birken-Bruchwälder (WBR) weisen einen relativ intakten Wasserhaushalt auf (Wasserversorgung nass).</li> <li>Die pfeifengrasdominierten Bestände (WVP) sind tlw. durch Nährstoffeintrag (Torfzersetzung) beeinträchtigt.</li> <li>Erhöhte Nährstoffbelastung durch den Grenzgraben, der das Plangebiet seit Jahrzehnten durchfließt und dem Moor Wasser zuführt. Nach Einschätzung der Basiserfassung (ALAND 2010) wird sich der Anteil von Erlen-Bruchwäldern in Zukunft womöglich weiter erhöhen und damit der Anteil der prioritären Moorwälder weiter zurückgehen.</li> <li>Im gesamten Plangebiet ist die Präsenz von Florenelementen der nährstoffreicheren Erlen-Bruchwälder (z.B. <i>Carex paniculata</i>, <i>Iris pseudacorus</i>, <i>Solanum dulcamara</i>) festzustellen.</li> <li>Der Anteil von Habitatbäumen und bewertungsrelevantem Totholz ist im Plangebiet sehr gering (Stangenholz bis geringes Baumholz).</li> </ul>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses prioritären Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung naturnaher, strukturreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder mit einer i. d. R. lichten Baumschicht auf nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen nassen Moorböden mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, mit allen Entwicklungs- und Altersphasen im mosaikartigen Wechsel mit lebensraumtypischen, heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen und mit natürlich entstandenen Lichtungen, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Ohr-Weide (<i>Sa-</i></li> </ul>																							

<p><i>lix aurita</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), allen vorkommenden Arten der Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>) und Sumpf-Veilchen (<i>Viola palustris</i>) sowie den charakteristischen Tierarten, wie z. B. des Kranichs (<i>Grus grus</i>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 36,50 ha Fläche (EHG B: 36,5 ha).</li> <li>• Gemäß den Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: Flächenvergrößerung notwendig. Die Möglichkeiten zur Flächenvergrößerung sind aufgrund der Nährstoffverhältnisse begrenzt (deutliche Übergänge zum Erlenchbruch). Verbesserung trockener, nur bedingt dem LRT zuzuordnender Ausprägungen durch stärkere Vernässung im Gebiet anzustreben (Gebietsentwässerung über zentrale Gräben einschränken / aufheben).</li> </ul> <p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedervernässung / Wasserrückhaltung zum Erhalt des LRT-Status.</li> <li>• Betroffene Flächen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrifft alle Moorwälder (LRT 91D0*) im Plangebiet (WVP, WBR &amp; BNA (WBR))</li> </ul> </li> </ul>
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevor mit den Wiedervernässungsmaßnahmen begonnen wird, ist die Erstellung eines hydrologischen Gutachtens zu empfehlen, dessen Ergebnisse in der Detailplanung zu berücksichtigen sind.</li> <li>• Detail- und Ausführungsplanung: Für alle Maßnahmen ist eine Detailplanung erforderlich. Die Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung vor Ort zu überprüfen und entsprechend anzupassen. Wasserwirtschaftliche /-rechtliche Aspekte sind in Detailplanung zu berücksichtigen.</li> <li>• Voraussichtlich notwendige Maßnahmen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei durchziehenden Gräben mit entwässernder Wirkung ist abschnittsweise ein Anstau vorzunehmen.</li> <li>• Dichtsetzen von Entwässerungsgräben, die nicht der Vorflut der umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen dienen.</li> <li>• Kammerung bzw. Verfüllung vorhandener Abzugs- und Stichgräben.</li> <li>• Ausbesserung der abgängigen Stauvorrichtung im Grenzgraben vor dem freigespülten Rohrdurchlass.</li> </ul> </li> <li>• Günstige Zeiträume zur Maßnahmendurchführung sind Perioden mit konstant trockener Witterung (meist zwischen August und Oktober). Längere Niederschlagsperioden sowie strenger Frost erschweren die Arbeiten.</li> </ul>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p>
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 2: Nutzungsverzicht (Moorwälder - LRT 91D0*)</b>																					
36,5 ha	E-91D0-Nv																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.<sup>1</sup></th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.<sup>2</sup></th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0*</td> <td>B</td> <td>36,5</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>36,5</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Die aktuellste Kartierung ist die Basiserfassung, die gleichzeitig den Referenzzustand darstellt.  <sup>2</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad (EHG) A, B und C.</small></p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>	91D0*	B	36,5	B	0/100/0	36,5	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt. <sup>1</sup>	EHG akt.	A/B/C akt. <sup>2</sup>	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref. <sup>2</sup>																
91D0*	B	36,5	B	0/100/0	36,5	B	0/100/0																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> •																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Landesmittel (P+E, Artenschutz) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bestände der LRT 91D0* sind überwiegend schwach, teilweise auch stärker entwässert (Entwässerungsgräben; abgängige Stauvorrichtung im Grenzgraben). Die nährstoffreicheren Birken-Bruchwälder (WBR) weisen einen relativ intakten Wasserhaushalt auf (Wasserversorgung nass).</li> <li>Die pfeifengrasdominierten Bestände (WVP) sind tlw. durch Nährstoffeintrag (Torfzersetzung) beeinträchtigt.</li> <li>Erhöhte Nährstoffbelastung durch den Grenzgraben, der das Plangebiet seit Jahrzehnten durchfließt und dem Moor Wasser zuführt. Dadurch wird sich der Anteil von Erlen-Bruchwäldern in Zukunft womöglich weiter erhöhen und damit der Anteil der prioritären Moorwälder weiter zurückgehen.</li> <li>Im gesamten Plangebiet ist die Präsenz von Florenelementen der nährstoffreicheren Erlen-Bruchwälder (z.B. <i>Carex paniculata</i>, <i>Iris pseudacorus</i>, <i>Solanum dulcamara</i>) festzustellen.</li> <li>Der Anteil von Habitatbäumen und bewertungsrelevantem Totholz ist im Plangebiet sehr gering (Stangenholz bis geringes Baumholz).</li> </ul>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads dieses prioritären Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung naturnaher, strukturreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder mit einer i. d. R. lichten Baumschicht auf nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen nassen Moorböden mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, mit allen Entwicklungs- und Altersphasen im mosaikartigen Wechsel mit lebensraumtypischen, heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen und mit natürlich entstandenen Lichtungen, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Ohr-Weide (<i>Salix aurita</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), allen vorkommenden Arten der Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Pfei-</li> </ul>																							

<p>fengras (<i>Molinia caerulea</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>) und Sumpf- Veilchen (<i>Viola palustris</i>) sowie den charakteristischen Tierarten, wie z. B. des Kranichs (<i>Grus grus</i>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 36,50 ha Fläche (EHG B: 36,5 ha).</li> <li>• Gemäß den Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: Flächenvergrößerung notwendig. Die Möglichkeiten zur Flächenvergrößerung sind aufgrund der Nährstoffverhältnisse begrenzt (deutliche Übergänge zum Erlenchbruch). Verbesserung trockener, nur bedingt dem LRT zuzuordnender Ausprägungen durch stärkere Vernässung im Gebiet anzustreben (Gebietsentwässerung über zentrale Gräben einschränken / aufheben).</li> </ul> <p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungsverzicht zum Erhalt des LRT-Status.</li> <li>• Betroffene Flächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrifft alle Moorwälder (LRT 91D0*) im Plangebiet (WVP, WBR &amp; BNA (WBR))</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <p>.....</p> <p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Ein Großteil der Moorwälder ist gemäß Schutzgebietsverordnung bereits als Naturwald (Flächen mit natürlicher Waldentwicklung) gekennzeichnet und somit aus der Nutzung genommen.</p> <p><u>Erhaltungsmaßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzicht auf Nutzung, um die natürliche Waldentwicklung zu fördern und somit die Anzahl an Habitatbäumen und starkem Totholz zu erhöhen.</li> <li>• Es ist ein <u>Altholzanteil von mind. 20 %</u> der Waldfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers zu erhalten.</li> <li>• Je vollen Hektar der Waldfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers sind <u>mind. drei lebende Altholzbäume</u> dauerhaft als Habitatbäume zu markieren und bis zum natürlichen Zerfall zu belassen.</li> <li>• Je vollen Hektar Lebensraumtypfläche der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers sind <u>mindestens zwei Stück starkes, stehendes oder liegendes Totholz</u> bis zum natürlichen Zerfall zu belassen.</li> <li>• Auf <u>mindestens 80 % der Lebensraumtypfläche</u> der jeweiligen Eigentümerin / des jeweiligen Eigentümers sind <u>lebensraumtypische Baumarten</u> zu erhalten oder zu entwickeln.</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <p>.....</p>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>

#### Quellen:

ACKERMANN, W., STREITBERGER, M. UND LEHRKE, S. (2016): Maßnahmenkonzepte für ausgewählte Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Natura 2000-Schutzgütern in der atlantischen biogeografischen Region. Bundesamt für Naturschutz. <https://www.bfn.de/massnahmenkonzepte>

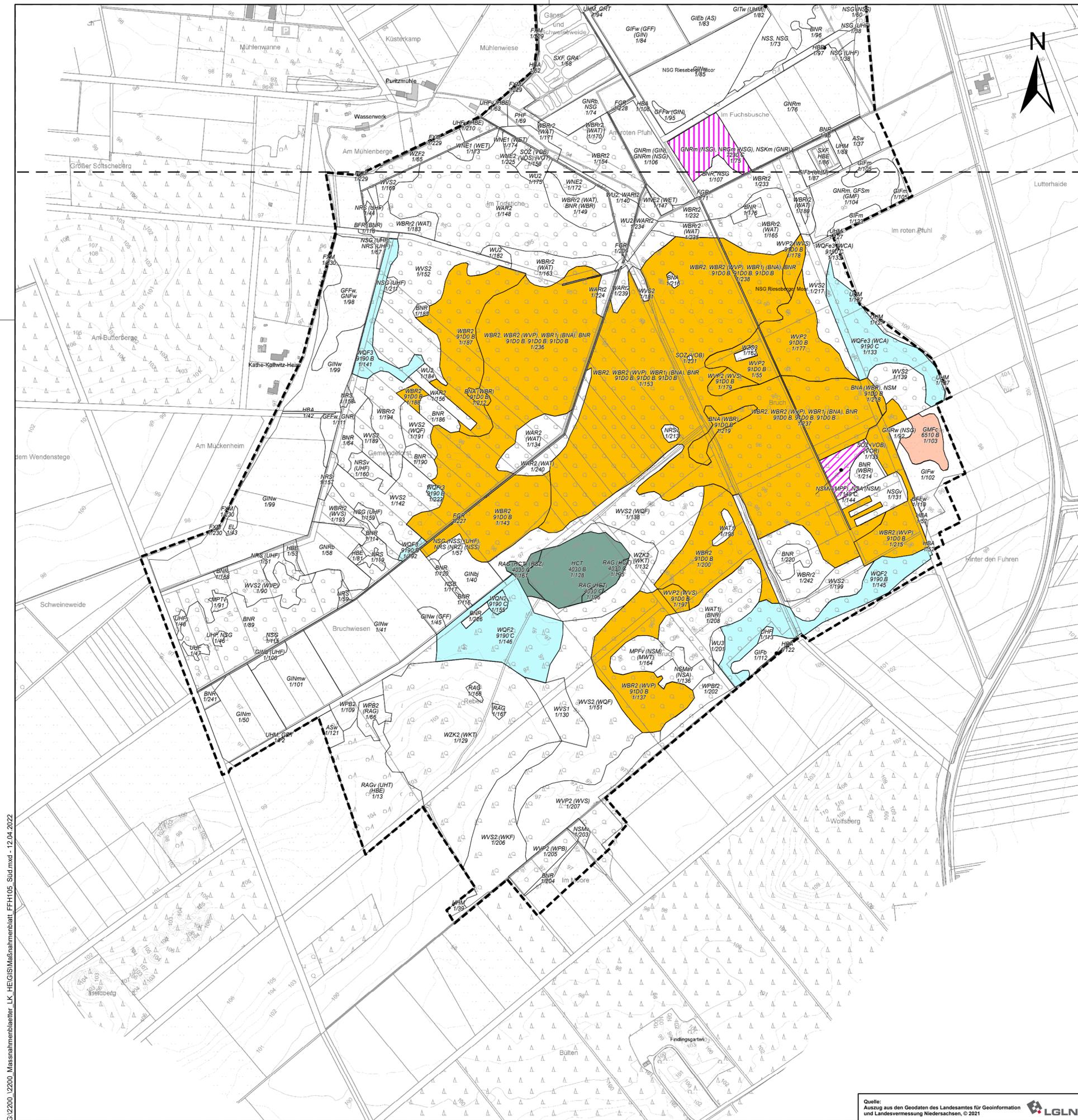
ALAND – ARBEITSGEMEINSCHAFT LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2010): Basiserfassung im FFH-Gebiet 105 „Rieseberger Moor“ – Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 3630-331. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. Im Auftrag des NLWKN Geschäftsbereich IV - Betriebsstelle Süd (Braunschweig – Göttingen).

DRACHENFELS, O. v. (2008): Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen. Anhang: Hinweise und Tabellen zur Bewertung des Erhaltungszustands der FFH-Lebensraumtypen in Niedersachsen. Stand März 2012, Korrektur Februar 2015 – unveröffentlichter Entwurf, Hannover.

NLWKN - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2021): Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 105 vom 08.04.2021.

Schutzgebietsverordnung des Naturschutzgebietes „Rieseberger Moor“ im Stadtgebiet von Königslutter am Elm, im Landkreis Helmstedt vom 09.12.2020.

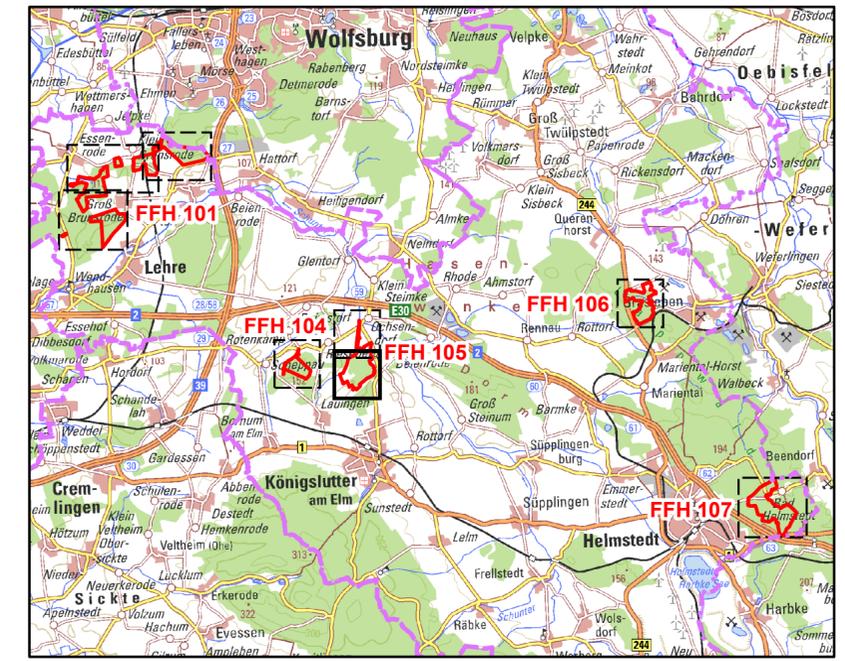




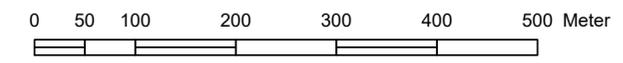
### Lebensraumtypen (DRACHENFELS 2014)

- 1. Hauptcode**
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons
  - 4030 - Trockene Heiden
  - 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
  - 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden
  - 91D0 - Moorwälder (\*)
- 2. Hauptcode**
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
  - 91D0 - Moorwälder (\*)
- 3. Hauptcode**
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
  - 7230 - Kalkreiche Niedermoore
  - 91D0 - Moorwälder (\*)
- Zusatzmerkmal**
- \* = prioritärer Lebensraum
- Erhaltungsgrad**
- A = sehr gut
  - B = gut
  - C = Mittel - schlecht

### Übersicht FFH-Gebiete im Landkreis Helmstedt



FFH106 Plangebiet Nördlicher Lappwald



### Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet 105 "Rieseberger Moor"

#### Übersichtsplan Biotoptypen, LRT und Polygonnummer (Süd)

Auftraggeber: **Landkreis Helmstedt**  
Untere Naturschutz- und Waldbehörde

Auftragnehmer: **ALAND**  
Landschafts- und Umweltplanung  
Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbH

Südort 6  
38350 Helmstedt  
Tel.: +49 5351 121-0  
Fax: +49 5351 121-1600  
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-helmstedt.de

Gerberstr. 4  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 / 12 10 83 6-0  
Fax: 0511 / 12 10 83 79  
E-Mail: hannover@aland-nord.de  
Internet: www.aland-nord.de

Maßstab	Datum	Gezeichnet	Bearbeitet
1:5.000	04/2022	M. Schirmacher	L. Taukel